

Nennung des Brunnens bei Balzers als Grenzpunkt von jenseits der St. Luzisteig gelegenen Weiden der Stadt Maienfeld und Erwähnung der Einbürgerung von Heinrich von Gutenberg und seiner Familie in Maienfeld gegen eine jährliche Gebühr von 10 Schilling Pfennig.

Or. (A), StadtA Maienfeld B 1 (Stadtrodel I). – Pg., 3 in der Mitte gefaltete Pergamentblätter (12 Seiten).

Druck: Wagner / Salis, Rechtsquellen, ZSR NF 5 (1886), S. 136-142. – HBG 4, S. 56f. (Auszug).

Lit.: Fulda, Stadtverfassung Maienfeld S. 128ff.

Zur Datierung vgl. Wagner / Salis, a.a.O., S. 89f., Fulda, a.a.O. und HBG 4, S. 57.

[p. 2] ¹⁰ Item dis sind die waida, die dū statt ze ¹¹ Maygenfeld¹ hât vber die Staig² ab. ¹² Des ersten der linggen hând nâch die Staig ¹³ ab vntz an den markstain in der schön¹⁴ wisen genant Prataferna³ vnd zū der ¹⁵ rechten hand nâch die Staig ab ent- ¹⁶ schwüschent der rechten lantstrâs vnd ¹⁷ dem berg genant Mutzen⁴ vntz hinab ¹⁸ in den Prūnnen⁵ ze Paltzers⁶ vnd der ¹⁹ berg in Ann⁷ gehört ôch in die waid ²⁰ vntz in den hindren bach.

[p. 4] ¹⁷ Item Hainrich von Gūttenberg ist burger ¹⁸ worden ze Mayenfeld vnd git jârllich, ¹⁹ die wile er burgerschaufft nit vff git, ²⁰ x ß. dn. Vnd hand in die burger vffgenomen ²¹ mit wib vnd kind, datum vff sant Katrinen ²² tag.

¹ Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH). – ² Luziensteig, Pass, Gem. u. Kr. Maienfeld / Gem. Balzers FL. – ³ Prataferna, im Grenzgebiet zwischen den Gem. Balzers FL und Fläsch / Maienfels GR. – ⁴ Moza, Gem. Fläsch. – ⁵ Brünna, identisch mit St. Katrinabrunna, Gem. Balzers. – ⁶ Balzers. – ⁷ Viell. identisch mit And, Gem. Maienfeld / Fläsch.